



13355 Berlin  
Brunnenstraße 63  
Tel 0157-753 66 352

Öffnungszeiten  
Do Fr Sa > 15—18 Uhr

[www.oqbo.de](http://www.oqbo.de)



GROUP SHOW  
*Bleibt's bei heute?*

**Benedikt Terwiel | Miguel Angel Fernandez | Shirin Sabahi | Tim Stapel**

22. Februar 2020 — 28. März 2020

**Eröffnung | Freitag 21. Februar 2020 | 19 Uhr**

#### ***Bleibts bei heute?***

Breath heißt der Film von **Shirin Sabahi**, dessen eigentliche Handlung durch das wiederkehrende Motiv schwebender Pollen und staubartiger Partikel überlagert wird, die für kurze Augenblicke im Gegenlicht aufscheinen. Kleine Fremdkörper, zumeist harmlos – jedoch zugleich Stellvertreter für die sich im Körper anlagernden Verschmutzungen, von Staubkorngröße bis hin zur Plastikverpackung... je nach Lebewesen und Lebensraum.

Als künstlich hergestellte Einschlüsse im tierischen Gewebe erscheint solcher Alltagsmüll auf den Photos von **Benedikt Terwiel** und **Miguel Fernandez**. Sie erinnern an die durchscheinenden, Bernstein-farbigen Nass-Präparate im Berliner Naturkundemuseum, sind jedoch im umgekehrten Sinne körperliche Fossilien einer ausufernden Konsumwelt.

Das geometrische Muster von Viertelkreissegmenten, das durch die Ausstellung führt, ist eine von **Tim Stapel** entwickelte Schrift, deren Text durch ihr starkes typographisches Bild überlagert wird. Das Lesen schlägt immer wieder in ein Ansehen der Buchstaben um, wechselt zwischen Zeichen und Bezeichnetem, zwischen Textkörper und Inhalt.

Veranstaltung während der Ausstellung:

|Mittwoch| Philosophische Reihe

Lesung **Rita Bischof**

Georges Bataille | *Lascaux oder die Geburt der Kunst*

mit einem Essay von Rita Bischof

**Mittwoch | 4. März 2020 | 20 Uhr**

oqbo wird gefördert durch die zweijährige  
Basisförderung Bildende Kunst 2020/2021

Senatsverwaltung  
für Kultur und Europa

**be**  **Berlin**

**Tim Stapel** wurde 1979 in Braunschweig geboren. Ab 2001 studierte er Bildende Kunst an der UdK-Berlin und schloss 2008 als Meisterschüler von Prof. Frank Badur ab. Seitdem lebt und arbeitet er als freischaffender Künstler in Berlin und war in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland zu sehen. Hierfür realisierte er meist großflächige Wand- und Bodenarbeiten an der Schnittstelle von Raum und Bild. Seine formalen Bildflächen speisen sich aus architektonischen Strukturen und Versatzstücken. Eine weitere Grundlage seiner Arbeit bildet seine 2016 entwickelte Typographie mit welcher er seine Bildsprache um Schriftbilder erweitert.

**Shirin Sabahi** arbeitet mit und über das Medium Film. Ausstellungen und Beteiligungen fanden unter anderem im Broad Art Museum (Michigan 2020), dem Centro Botin (Santander 2019), Art Jameel Center (Dubai 2019), The Mosaic Rooms (London 2019), im Edith-Russ-Haus (Oldenburg 2018, solo) und dem Beirut Art Center (2018) statt. Sie lebt in Berlin, wo sie unter dem Titel PLACES eine nomadische Serie von Vorträgen mit-veranstaltet, in welcher Gäste eingeladen werden einen realen oder imaginierten Ort vorzustellen. 2020 ist sie Teilnehmerin des Berlin Program for Artists.

In vielen seiner Arbeiten folgt **Benedikt Terwiel** Spuren einer ephemeren Geschichte der Aneignung von Raum und deren Produktion als Bild. Deren Narrative nachzugehen und zu bearbeiten, versucht er in einem weiten Feld von Medien unsere Beziehungen zu Orten, Objekten zu verdichten, um sich die komplexen kulturgeschichtlichen Verschränkungen unserer Umgebungen zu erarbeiten.

Geboren 1980 in München, studierte 2001-2009 Bildende Kunst an der Universität der Künste Berlin, und 2003 bis 2004 an der Universidad de Belles Artes in Barcelona. Seine künstlerische Arbeit wurde durch das Arbeitsstipendium des Berliner Senats, der Stiftung Kunstfonds Bonn und dem DAAD gefördert und unter anderem im Museum unter Tage (2019), der Kunsthalle Bielefeld (2013) und dem Skulpturenpark Köln (2011) gezeigt. Er lebt und arbeitet in Berlin.

**Miguel Ángel Fernández**, 1976 in Yeste (Spanien) geboren, studierte sechs Jahre an der Facultad de Bellas Artes in Granada und drei Jahre an der Universidad Complutense in Madrid. Seit 2006 wohnt er in Berlin. Er interessiert er sich heute unter anderem für Haltungen (nicht der Art, wie jemand steht oder den Körper hält, sondern die individuelle Weise wie die eine Person denkt, die Welt betrachtet und sich ihr gegenüber verhält) und Keramik (also Ton, der durch große Hitze im Ofen sehr hart geworden ist).